

Neu: Pilkington Profilit™ low-e-plus

Seit vielen Jahren ist die Pilkington Profilit™ Plus 1,7 Wärmeschutzbeschichtung fester Bestandteil des Pilkington Profilit™ Systems. Insbesondere die Stabilität und Beständigkeit der pyrolytischen Online-Beschichtung sowie deren einfache Handhabung u.a. bei Lagerhaltung und Einbau wird bei Planern und Verarbeitern geschätzt.

Als Reaktion auf die kontinuierlich steigenden Anforderungen an Baustoffe hinsichtlich des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, hat die Bauglasindustrie GmbH im Januar 2015 die neuen Pilkington Profilit™ Dreifachaufbauten „eins in 2“ und „2 plus eins“ vorgestellt, mit denen bereits mit der „alten“ Plus 1,7 Beschichtung U_g -Werte von 1,3 W/m^2K bis 0,73 W/m^2K , sowie g-Werte bis unter 0,20 und Schalldämmwerte von $RW = 43$ dB bis zu 57 dB möglich sind.

Als konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Produktgruppen stehen ab sofort diese beiden Systeme mit der neuen Pilkington Profilit™ low-e plus Wärmeschutzbeschichtung und weiter verbesserten bauphysikalischen Werten zur Verfügung.

Mit der neuen Beschichtung sind im System „eins in 2“ (Bautiefe 83 mm)



University of Iowa, Pilkington Profilit™ doppelschalig mit Plus 1,7 Beschichtung. Architekt: Steven Holl, NY

nun U_g -Werte von 1,2 W/m^2K möglich. Im System „2 plus eins“ (Bautiefe 163 mm) ist im dreischaligen Aufbau sogar ein U_g -Wert von 0,92 W/m^2K und unter Zuhilfenahme von transluzenten Wärmedämmmaterialien (TWD) von bis zu 0,61 W/m^2K realisierbar.

Dies ist ein weiterer wegweisender Schritt, das Traditionsprodukt Pilkington Profilit™ auch zukünftig fit für die Verwendung in der designorientierten Objektarchitektur sowie im kommerzi-

ellen Hochbau zu machen. Fragen zu der Verwendung der neuen Pilkington Profilit™ Systeme beantwortet die Anwendungstechnik oder Ihr Ansprechpartner im Verkauf.



www.profilite.de

			4			5
7		5	8			2
		1			1	
3					1	7
	1	4		6		2
			5			3
			8	3		
		8	2		3	5
						6

GlasQuiz

Gewinnen Sie einen SIGMA Fahrradcomputer.

Lösen Sie unsere „mittelschwere“ Sudoku Version und mailen Sie uns die Lösungszahlen bis zum 31. August 2016 unter info@flachglas-markenkreis.de zu

Nun kurz die Regeln:

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9. In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Zudem kommt auch in jedem 3 x 3 Feld jede Zahl nur einmal vor. Dopplungen sind nicht erlaubt.

Impressum

Redaktion: Flachglas MarkenKreis GmbH
Auf der Reihe 2 | 45884 Gelsenkirchen | Telefon 0209 91329-27
info@flachglas-markenkreis.de | www.flachglas-markenkreis.de

GlasNews

Ausgabe-Nr. 2/16

www.flachglas-markenkreis.de

Glaskunst in der Fassade



Für die neue Leica Unternehmenszentrale in Wetzlar gestaltete Derix Glasstudios eine beeindruckende und in der Umsetzung sehr anspruchsvolle Glasinstallation, die ihre Brillanz, Strahlkraft und Farbigekeit im Licht voll entfaltet.

Mit der Rückkehr von Leica Camera nach Wetzlar schließt sich historisch ein Kreis – das macht Leica auch architektonisch sichtbar: in den Baukörpern, Fassadenschwüngen und selbst in der Kunst zieht sich die Kreisform wie ein Grundmotiv beim Neubau durch. Der Fotokünstler Alfons Alt hat sich dabei für sein künstlerisches „Kreiswerk“ von der Objektgeometrie und Charlie Chaplins Filmklassiker „Moderne Zeiten“ inspirieren lassen.



Alts „Kreis“ Entwürfe in farbige Mond- und Sonnenlandschaften umzusetzen, war für die Glasstudios Derix eine gewohnt herausfordernde Aufgabe. Denn jeder Auftrag in den Glasstudios bedarf einer individuellen Lösung und des Einsatzes unterschiedlichster Glastechniken. Neben der klassischen Glasmalerei arbeitet das Unternehmen mit der Airbrushtechnik, mit Siebdruck, Sandstrahlung, Fusing und Ätzung. Es stellt Bleiverglasungen her und arbeitet mit unterschiedlichen Klebetechniken.

Für den Leica Auftrag galt es, mundgeblasene farbige Echtantikgläser der Glashütte Lamberts nach den Entwürfen des Künstlers so zu bearbeiten, dass sie auf die VSG Innenscheibe des gebogenen

Isolierglaspaketes aufgeklebt werden konnten. Eine knifflige Aufgabe, die sage und schreibe 8 Arbeitsschritte erforderte. Nach dem Zuschnitt der mundgeblasenen Überfanggläser wurden einzelne Partien mit Wachs oder Asphaltlack abgedeckt, um Farbunterschiede und Farbübergänge mittels Ätzung herauszuarbeiten. Danach wurden für einzelne Farblinsen Siebe erstellt und die vom Künstler entwickelten fotografischen Motive auf die Rückseite der mundgeblasenen Gläser gedruckt. Nach dem Einbrennen im Ofen, der künstlerischen Bearbeitung mittels Airbrush und Glasmalerei sowie erneutem Brennen, folgte das Biegen der einzelnen Gläser, um sie später auf die gebogene Verglasung zu verkleben. Nach dem Schleifen der Kunstgläser und deren Reinigung konnten sie mit flüssigem Spezialkleber auf die Isolierverglasung verklebt werden.

www.derix.com

Inhalt

Neues Mitglied Glastechnik Engels
> Seite 2

Überarbeitete Produktprospekte
> Seite 3

Neu: Pilkington Profilit™ low-e-plus
> Seite 4

Neues Mitglied Glastechnik Engels



Mit Wirkung zum 1.1.2016 ist G.T.E. Glastechnik Engels GmbH aus Essen unserem Netzwerk beigetreten. Engels wird entsprechend seiner Produktionsmöglichkeiten Lizenznehmer unserer ESG- und VSG-Produkte; da auch Glasmontagen ausgeführt werden, ist Glas Engels zudem neuer GlasbauPartner.

ESG und TVG produziert Engels bis max. 1,60 x 3,50 m. In der autoklavfreien VSG-Fertigung können Scheiben bis zu 6,00 x 3,21 m produziert werden. Neben standardmäßigen zweischiebigen Aufbauten aus Float und vorgespannten Gläsern werden auch mehrscheibige VSG-Aufbauten angeboten: als begehbare Glas oder durchbruchhemmende Sicherheitsgläser. Gestaltete Gläser produziert Engels in bedruckter und lackierter Form: insbesondere individuell angefertigtes lackiertes Glas wird von Engels leistungsfähig produziert. So werden für die Verarbeitung und Lackierung auch Roboter eingesetzt. Die Glasbauabteilung

bietet zahlreiche Produkte inkl. Montage an: neben den typischen Produkten wie Ganzglasanlagen und -duschen, Trennwandsystemen, Geländer, Vordächern und Balkonverglasungen auch Fenster und Türen. Für Glasmontagen steht ein LKW-Kran mit Sauganlage zur Verfügung, der auch vermietet wird.

Weitere Informationen unter www.glastechnik-engels.de



Gestalten mit Pilkington Profilit

Für die Gestaltung des neuen Flughafenterminals in Tijuana, Mexiko, wurden insgesamt rund 4500 m² Pilkington Profilit™ K 25/60/7 Opal in doppelschaliger Verlegeweise verbaut.

Die Pilkington Profilit™ Verglasung, die durch das Opal Design eine besonders diffuse und raumausleuchtende Licht-

brechung liefert, wurde dabei in Teilbereichen mit transparenten Klarsichtelementen kombiniert.

Besonders reizvoll wirken hier auch die Versprünge in der vertikalen Unterteilung der Fassade, sowie die zinnenartig geführte Dachlinie.

www.profilite.de

Stratobel Strong

AGC Interpane bietet mit „Stratobel Strong“ ein neues Verbundsicherheitsglas mit verbesserten mechanischen Eigenschaften und ausgezeichneter Farbneutralität an. Diese Leistung ermöglicht eine neuartige PVB-Folie, die rund 100-mal steifer ist als herkömmliche PVB Folien und die Eigenfarbe des Glaslaminates auch bei dicken Aufbauten nicht verändert.



Unter Last weist Stratobel Strong eine nur geringe Durchbiegung auf. Im Falle des Glasbruchs haften die Splitter an der zähelastischen Folie – diese bleibt weitgehend intakt und erschwert das Durchdringen weiterhin erheblich. Stratobel Strong ermöglicht auch besonders dünne, filigrane Glasaufbauten mit geringem Gesamtgewicht. Es ist in unterschiedlichen Dicken und in Abmessungen bis 321 x 600 cm erhältlich und kann wie herkömmliches Verbundglas verarbeitet werden. Als nachweislich ökologisch nachhaltiges Produkt trägt Stratobel Strong das Cradle-to-Cradle Silber Zertifikat.

Weitere Informationen auf der neu gestalteten Produktseite auf www.yourglass.com



Überarbeitete Produktprospekte

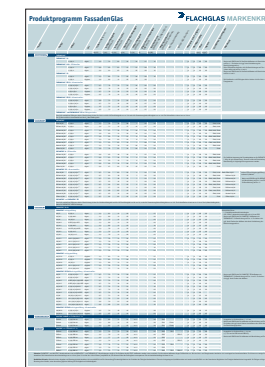
Unsere Produktprospekte FassadenGlas, INFRASELECT® – Elektrochromes Glas, Fassadenplatten sowie das Produktposter FassadenGlas sind neu aufgelegt.



INFRASELECT® Prospekt

Die Broschüre wurde grafisch und inhaltlich aktualisiert. Die höhere Verschattungsleistung des Produktes wird im Text und im Tabellenwerk mit den aktualisierten technischen Daten dargestellt.

Bestellnummer 51/1120



FassadenGlas Poster

Auch das FassadenGlas Poster wurde aktualisiert. Die Übersicht kann als DIN A2-Poster oder im DIN A4-Format aufklappbar genutzt werden. Alle technischen Werte des gegenwärtigen Isolierglas-Programms wurden aktualisiert – auch unter Berücksichtigung der neuen technischen Werte des Pilkington Floatglases.

Bestellnummer 51/1118



FassadenGlas Prospekt

Unverändert ist der Aufbau mit dem aktualisierten GlasBerater und den Ausklappern bei den einzelnen Produkten. Zusätzlich wurde unser Jalousie-Isolierglas INFRAREFLECT® im Kapitel Sonnenschutz aufgenommen.

Bestellnummer 51/1110



Fassadenplatten Prospekt

Inhaltlich haben wir die INFRACLAD L Fassadenplatten aufgenommen, die technischen Daten ergänzt und die DELOGCOLOR-Farbpalette anhand der Originalmuster angeglichen. Neue Objektbilder zeigen wie Fassaden mit reflektierenden und colorierten Fassadenplatten individuell gestaltet werden können.

Bestellnummer 51/1107

Die Prospekte können mit Angabe der jeweiligen Bestellnummer unter info@flachglas-markenkreis.de bestellt werden.

Neue ESG-Norm

Kurz vor Weihnachten 2015 hat der Beuth-Verlag die Neuausgabe der ESG-Norm DIN EN 12150-1 veröffentlicht. Diese ersetzt die bisherige Normausgabe von 2000-11.

Die wichtigsten inhaltlichen Änderungen sind:

a) In den Abschnitten 1 und 7.1 wird nun explizit darauf hingewiesen, dass die Norm keine im Anschluss an das Vorspannen oberflächenbearbeitete Gläser behandelt (z.B. durch Sandstrahlen, Säureätzung). Derartig nachbehandelte Gläser dürfen somit nicht nach Abschnitt 10 als ESG nach EN 12150-1 gekennzeichnet werden. Sie sind im Sinne der Bauproduktenverordnung keine Bauprodukte, weshalb für sie weder eine Leistungserklärung erstellt werden darf noch eine CE-Kennzeichnung vorgenommen werden darf. Von dieser Regelung nicht betroffen sind Gläser, die vor dem Vorspannen oberflächenbearbeitet wurden und die nach dem Vorspannen alle von der Norm geforderten ESG-Eigenschaften aufweisen.

b) Die Abschnitte 6 und 7 wurden komplett überarbeitet. Insbesondere wurde das Herstellungsverfahren mit Luftkissen inkl. zugehörigen Verwerfungsdefinitionen in die Norm aufgenommen. Für horizontal vorgespanntes Glas wurde in Tabelle 4 (ehemals Tabelle 3) der zulässige Höchstwert der Verwerfung durch Roller Waves für unbeschichtetes Floatglas zu 0,3 mm definiert. In der neuen Tabelle 5 wurden für das Horizontalverfahren höchstzulässige Kantenunebenheiten definiert.

c) In Tabelle 10 (ehemals Tabelle 5) wurden die Mindestbruchstückzahlen für 2 mm Nenndicke sowie für Duschtrennungen nach EN 14428 neu definiert. Die Zeile für Ornamentglas wurde gestrichen.

Die neue Norm gilt ab dem Datum ihrer Veröffentlichung. Sie ist erhältlich beim Beuth-Verlag und kann – sofern sie nicht bereits über ein Normenabonnement o.ä. im Betrieb vorliegt – online bestellt werden unter <http://www.beuth.de/de/norm/din-en-12150-1/232361587>.